

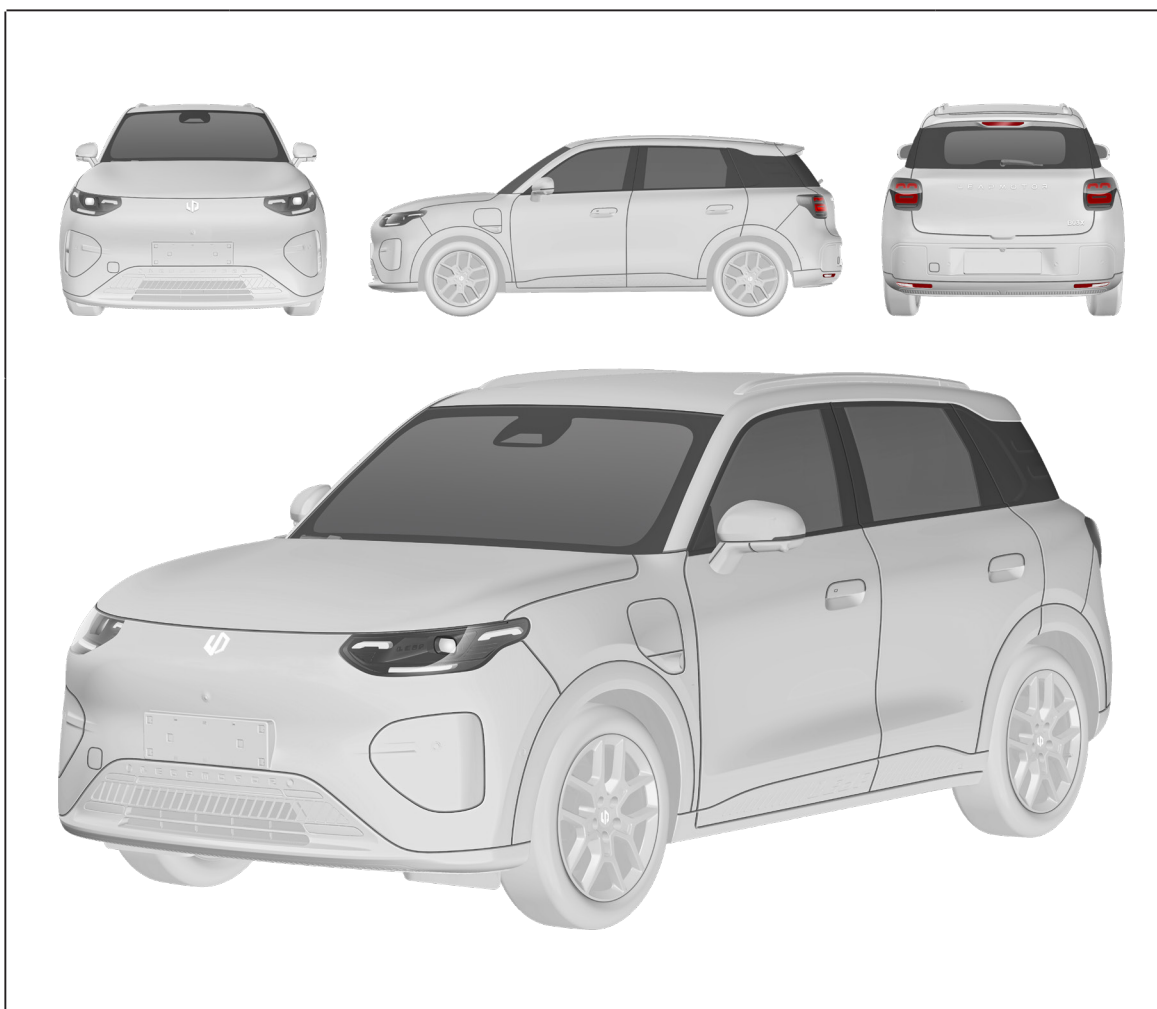


Informationen für Erst- und Zweithelfer
Fahrzeug-Notfallleitfaden



Leapmotor B03X

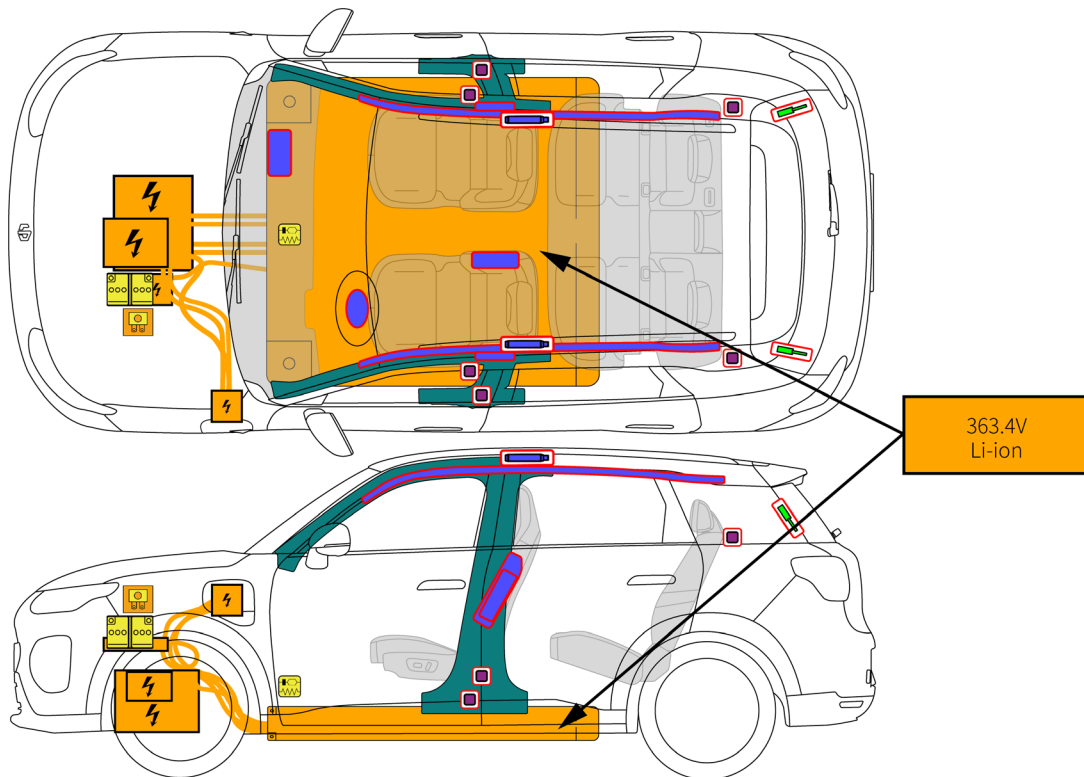
Elektrofahrzeug

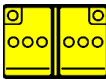


Version: 001

Inhaltsverzeichnis

0. Rettungsdatenblatt	Seite 1
1. Identifizierung / Erkennung	Seite 2
2. Immobilisieren / Stabilisieren / Anheben	Seite 4
3. Direkte Gefahren ausschalten / Sicherheitsbestimmungen	Seite 6
4. Zugang zu den Insassen	Seite 11
5. Gespeicherte Energie / Flüssigkeiten / Gase / Feststoffe	Seite 16
6. Im Brandfall	Seite 20
7. Im Wasser	Seite 22
8. Abschleppen / Transport / Lagerung	Seite 23
9. Wichtige zusätzliche Informationen	Seite 25
10. Erläuterung der verwendeten Piktogramme	Seite 26



	Airbag		Gasgenerator		Gurtstraffer		SRS Steuergerät
	Niedervolt-Batterie		Karosserie-Verstärkung		Hochspannungsbatterie		Hochspannungskomponente
	Hochspannungskabel		Sicherung zur Abschaltung der Hochspannung		Gasdruckdämpfer / vorgespannte Feder		



Leapmotor B03X

2026-

Dokumentennummer

Leapmotor-2026-001

Versionsnummer

01

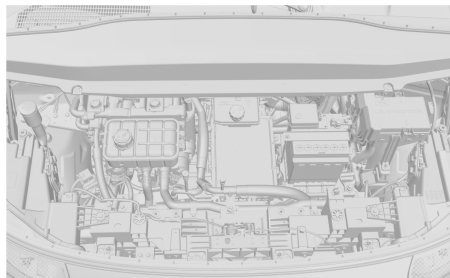
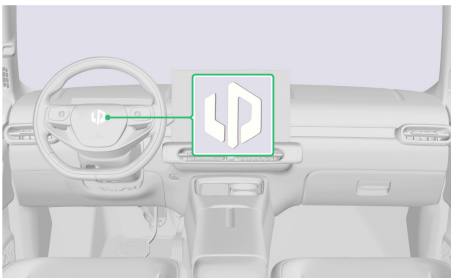
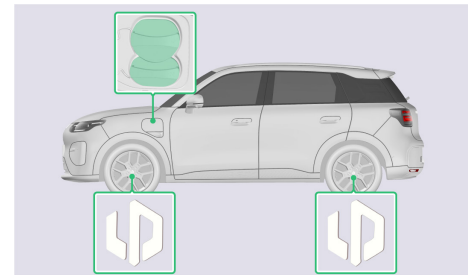
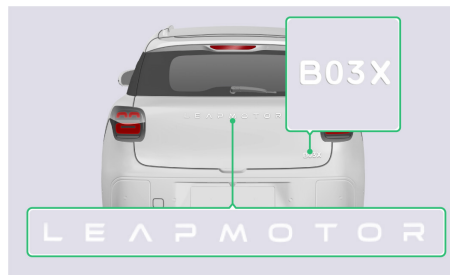
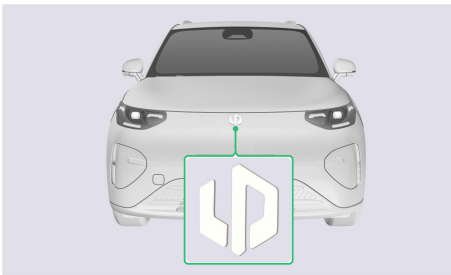
1. Identifizierung / Erkennung



Kein Motor-Laufgeräusch bedeutet nicht, dass die Fahrzeugstromversorgung abgeschaltet ist. Bis zur vollständigen Abschaltung der Stromversorgung besteht weiterhin die Möglichkeit einer lautlosen Bewegung oder eines sofortigen Neustarts. Tragen Sie geeignete persönliche Schutzausrüstung.

Äußere Kennzeichnung

Der Leapmotor B03X kann am Markenlogo auf der Karosserie, dem Modellschriftzug auf der Heckklappe usw. identifiziert werden.

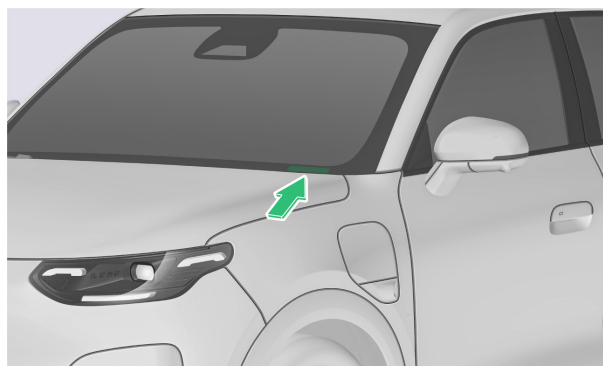


Fahrzeug-Identifikationsnummer (VIN)

Der Leapmotor B03X kann anhand der Fahrzeug-Identifizierungsnummer (FIN) identifiziert werden. Die FIN befindet sich am Blechträger unten links an der Frontscheibe (Aufkleber).

Die VIN ist der eindeutige Identifizierungscode des Fahrzeugs, der aus 17 Zeichen besteht und Informationen wie Herstellungsland, Herstellerwerk, Jahr, Fahrzeugmerkmale usw. enthält.

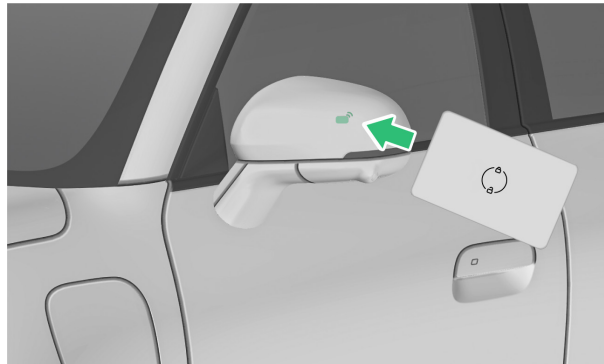
Die FIN ist auch an verschiedenen Stellen zu finden: vor dem Schloss der Fronthaube (Aufkleber), am vorderen Teil des linken vorderen Radhauses (Aufkleber), am Blech der linken Vordertür (Aufkleber), am Blech der rechten Vordertür (Aufkleber), an der Innenverkleidung der Heckklappe (Aufkleber), am Blech des rechten hinteren Radhauses (Aufkleber) sowie eingeprägt auf dem vorderen Querträger der rechten Sitzbefestigung.



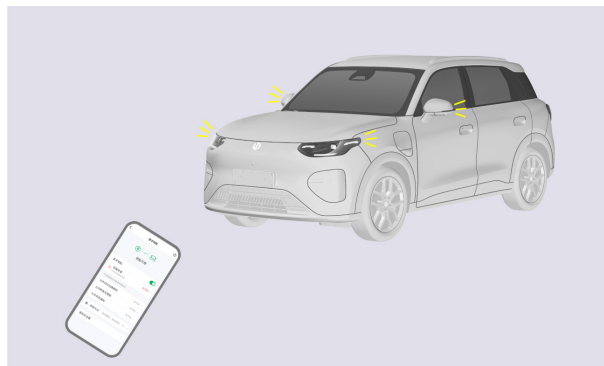
Fahrzeugschlüssel

Der Leapmotor B03X verfügt über drei Schlüsselarten:

- **NFC-Schlüssel**- Halten Sie einen gültigen NFC-Schlüssel länger als 1 Sekunde an den NFC-Erkennungsbereich des linken Außenspiegels. Nachdem das Fahrzeug den NFC-Schlüssel erkannt hat, kann es entriegelt/verriegelt werden.

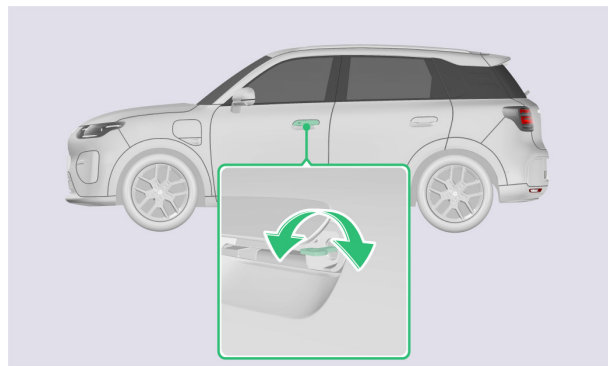
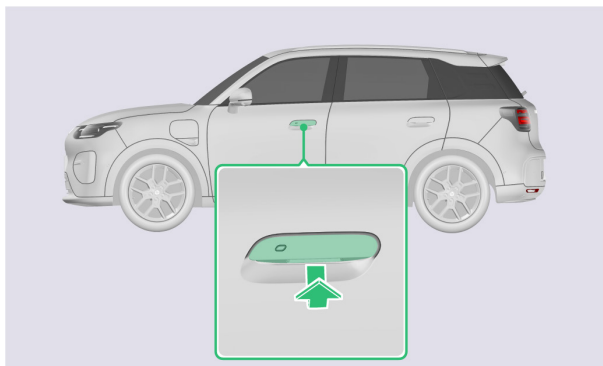


- **Bluetooth-Handyschlüssel** - Der Bluetooth-Schlüssel ist in die Leapmotor-App integriert und ermöglicht das Ent- und Verriegeln des Fahrzeugs aus nächster Nähe. Vor der Verwendung des Bluetooth-Schlüssels, muss das Mobiltelefon mit dem Fahrzeug per Bluetooth verbunden und die Authentifizierung abgeschlossen werden. Detaillierte Informationen finden Sie in der „Bedienungsanleitung“.



- **Mechanischer Schlüssel** - Wenn der NFC-Schlüssel und der Bluetooth-Handyschlüssel die Tür nicht entriegeln/verriegeln können, verwenden Sie bitte den mechanischen Schlüssel, um die Fahrertür zu entriegeln/verriegeln.

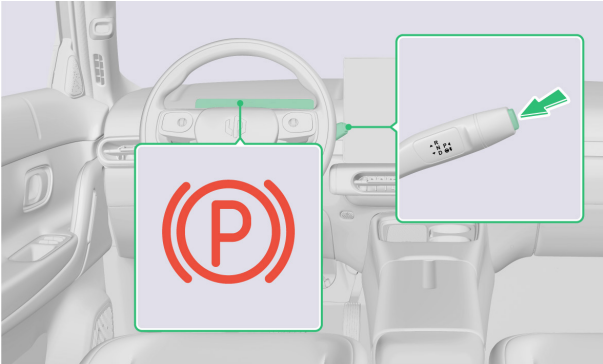
1. Ziehen Sie den Türgriff auf der Fahrerseite, bis der mechanische Schließzylinder sichtbar ist.
2. Stecken Sie den mechanischen Schlüssel in den Schließzylinder: Drehen Sie den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn, um die Fahrertür zu entriegeln; drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn, um die Fahrertür zu verriegeln.



Der mechanische Schlüssel wird separat mit dem Fahrzeug geliefert. Bitte bewahren Sie den mechanischen Schlüssel separat und sicher auf, um einen Verlust zu vermeiden.

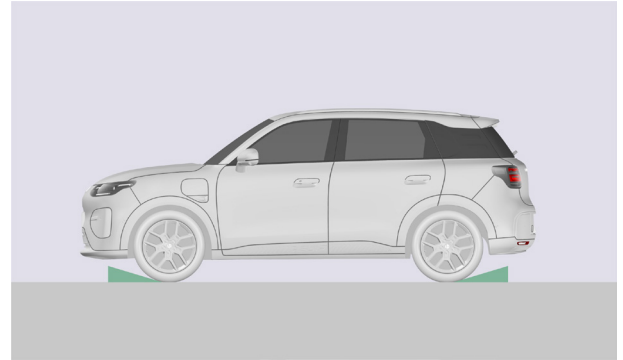
2. Immobilisieren / Stabilisieren / Anheben

Fixierung



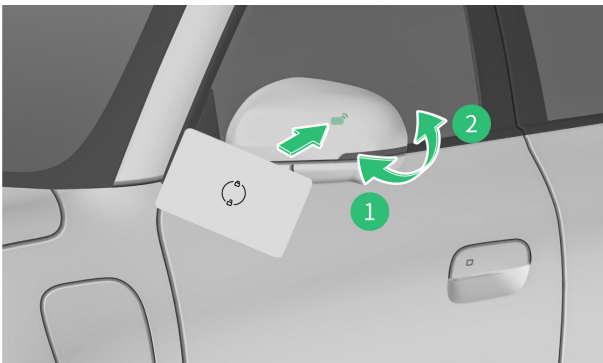
1. Parken

Schalten Sie in die Stufe „P“; das Fahrzeug aktiviert automatisch die Feststellbremse.



2. Räder sichern

Legen Sie Unterlegkeile vor und hinter die vier Räder.



3. Prüfen, ob das Fahrzeug ausgeschaltet/ eingeschaltet ist

Halten Sie einen gültigen NFC-Schlüssel an den Kartenlesebereich (Außenspiegel auf der Fahrerseite, länger als 1 Sekunde). Sobald das Fahrzeug den NFC-Schlüssel erkennt, kann die Entriegelungs-/Verriegelungsfunktion ausgeführt werden.

① Die Außenspiegel klappen aus. Gleichzeitig blinken die Blinkleuchten zweimal; das Fahrzeug wechselt vom verriegelten Zustand in den entriegelten Zustand.

② Die Außenspiegel klappen ein. Gleichzeitig blinken die Blinkleuchten einmal; das Fahrzeug wechselt vom entriegelten Zustand in den verriegelten Zustand.



Achten Sie beim Stabilisieren des Fahrzeugs darauf, die Hochvoltbatterie nicht zu beschädigen!

Bei einigen Modellen kann das automatische Ein- und Ausklappen der Außenspiegel über das Zentralsdisplay eingestellt werden.

Stabilisierung / Anhebepunkte

Beim Leapmotor B03X befindet sich die Antriebsbatterie unter dem Fahrzeugboden, wo sie den größten Teil des Raums unter dem Fahrzeug einnimmt. Beim Anheben des Fahrzeugs dürfen nur die ausgewiesenen Hebebereiche (grüner Bereich) verwendet werden.



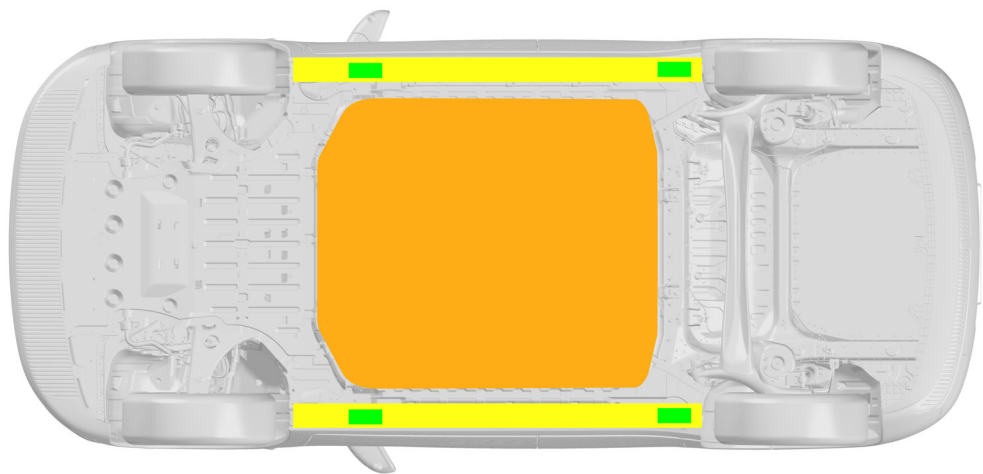
Achten Sie beim Stabilisieren/Anheben des Fahrzeugs darauf, die Hochvoltbatterie nicht zu beschädigen!



Nur Fachpersonal, das Schutzausrüstung trägt und mit den Anhebepunkten des Fahrzeugs vertraut ist, darf das Fahrzeug anheben. Gehen Sie beim Anheben sorgfältig vor, um sicherzustellen, dass beim Heben und Senken kein Kontakt zur Hochvolt-Batterie oder anderen Hochspannungskomponenten entsteht!



Führen Sie keine Hebearbeiten im Einbaubereich der Hochvoltbatterie durch!



	Sichere Hebepunkte
	Seitlicher Sicherheitsstabilitätspunkt
	Leistungsbatterie

3. Direkte Gefahren ausschalten / Sicherheitsbestimmungen

Automatische Deaktivierung des Hochvoltsystems

Bei einem Unfall mit Airbagauslösung schaltet das Hochspannungssystem automatisch und sofort ab, sobald die Airbagauslösung erkannt wird.

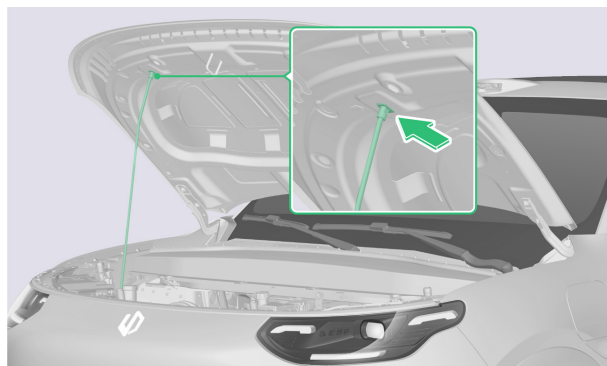
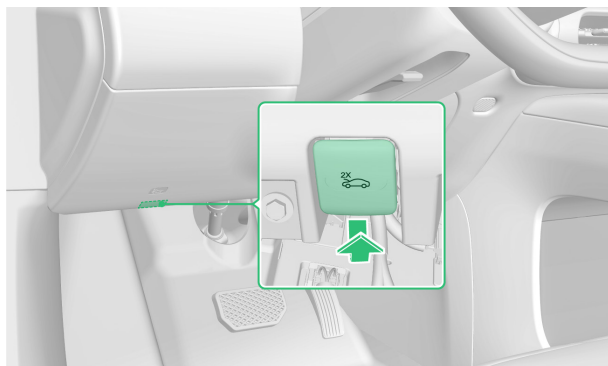
1. Primäre Deaktivierungsmethode



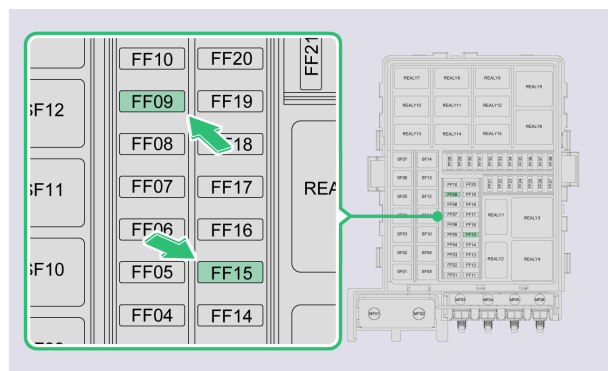
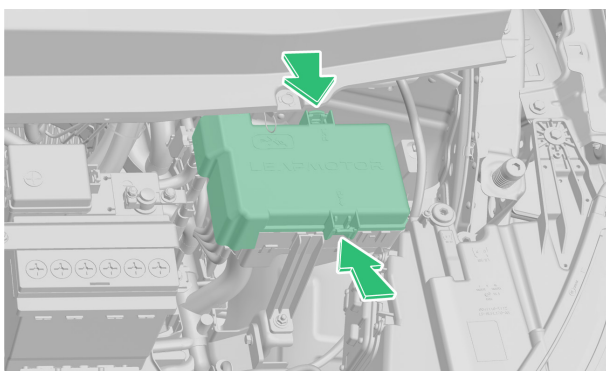
Wenn im Fahrerinstrument die Anzeige „STOP“ erscheint und die Meldung „Fahrzeugstörung, bitte Reparaturdienst kontaktieren“ angezeigt wird, werden das Hochvoltsystem, das SRS-System und das Antriebssystem automatisch deaktiviert. In diesem Fall können alternative Methoden ignoriert werden.

2. Alternative Deaktivierungsmethode

Der Entriegelungshebel für die Fronthaube befindet sich unten links am Armaturenbrett. Ziehen Sie zweimal hintereinander am Entriegelungshebel; die Fronthaube gibt zwei „Klick“-Geräusche von sich und springt leicht auf. Heben Sie die Fronthaube an und stützen Sie sie mit der Stützstange ab.



Der Sicherungskasten im Frontraum befindet sich auf der linken Seite. Öffnen Sie die Fronthaube, drücken Sie die Verriegelung in Pfeilrichtung, öffnen Sie den Deckel des Sicherungskastens und ziehen Sie gleichzeitig die Hochvolt Sicherungen FF09 und FF15.



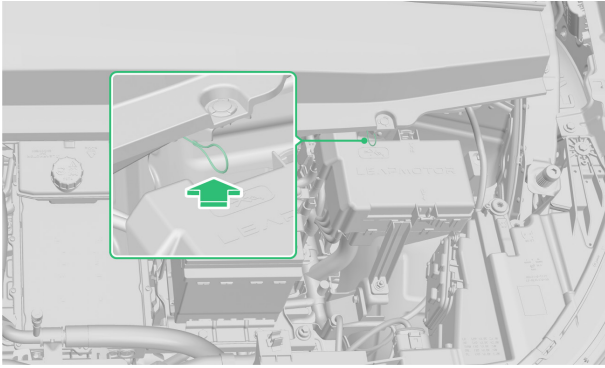
Bei der manuellen Deaktivierung werden das Hochvoltsystem und das SRS-System automatisch deaktiviert, die 12-V-Batterie wird jedoch nicht deaktiviert.



Tragen Sie geeignete persönliche Schutzausrüstung (isolierende Gummihandschuhe/isolierendes Schuhwerk/isoliertes Werkzeug/Schutzbrille). Versuchen Sie niemals, die Hochvoltbatterie zu öffnen!

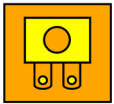


Notentriegelung für AC-Langsamladen/DC-Schnellladen



Wenn sich der Ladestecker während des Ladevorgangs trotz mehrmaligem Entriegeln nicht abziehen lässt, versuchen Sie eine Notentriegelung des Ladesteckers:

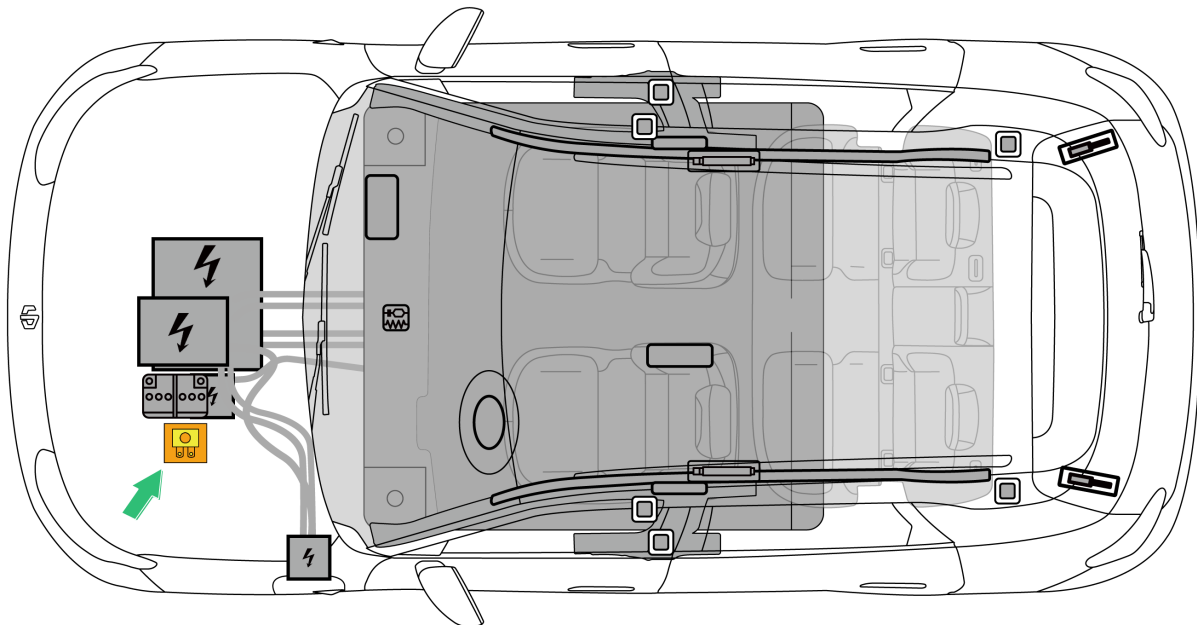
1. Öffnen Sie die Fronthaube und suchen Sie den mechanischen Seilzug für die Notentriegelung des Ladesteckers.
2. Ziehen Sie am Entriegelungszug und versuchen Sie, den Ladestecker abziehen.

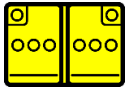


Sicherung zur Abschaltung der Hochspannung

Wenn die im Sicherungskasten links im Frontraum befindliche Hochvoltsicherung gezogen wird, öffnen sich auch die Hochvoltschütze in der Antriebsbatterie, wodurch die Hochspannungsversorgung der Hochvoltkomponenten unterbrochen wird.

Wenn das Fahrzeug in einen Unfall verwickelt ist und die Hochvoltsicherung gezogen wurde, gehen Sie stets davon aus, dass alle Hochvoltkomponenten unter Spannung stehen! Bitte betrachten Sie jedes orangefarbene Kabel und das Batteriepaket als Hochspannungskomponente. Das Schneiden, Quetschen oder Berühren von Hochspannungskomponenten kann zu schweren Verletzungen führen oder sogar lebensgefährlich sein.

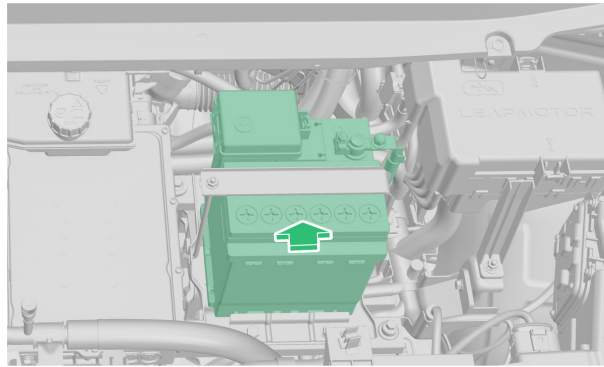




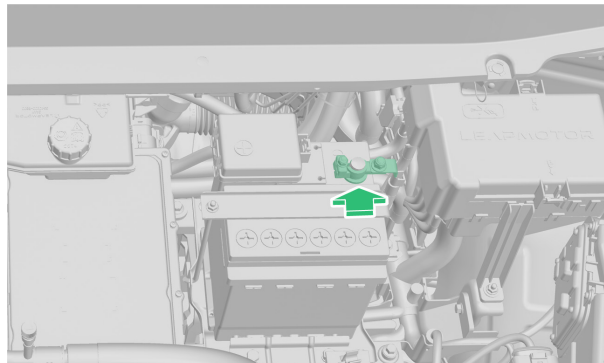
Zugang zur 12-V-Batterie

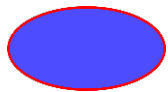
Die 12-V-Niederspannungsbatterie befindet sich im Frontraum. Die Batterie muss ordnungsgemäß installiert und mit der Batteriehalteplatte fest gesichert sein.

Die Befestigungsklemmen an den beiden Polen der Niederspannungsbatterie müssen fest sitzen und einen guten Kontakt haben, um Funkenbildung und Brände zu vermeiden.



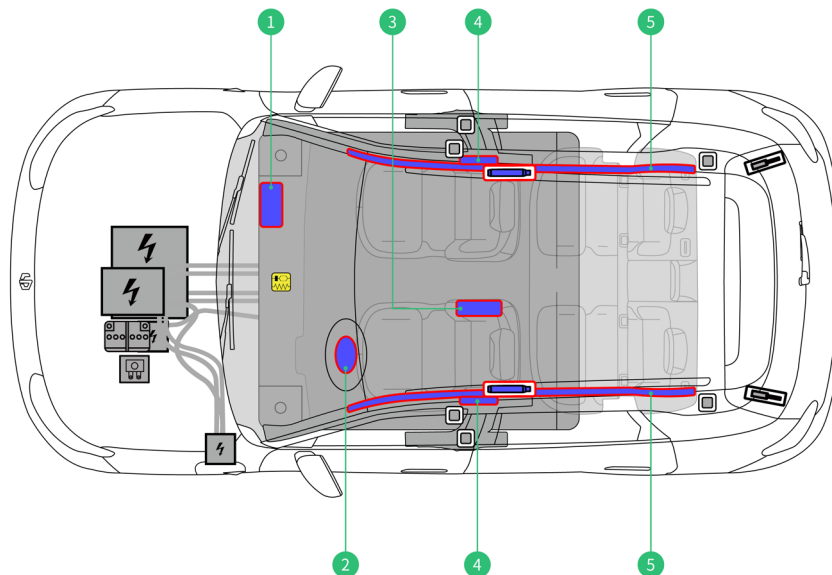
Fahrzeug stromlos schalten: Öffnen Sie die Fronthaube, lösen Sie die Mutter am Minuspol der Batterie mit einem Werkzeug, ziehen Sie das Minuskabel der Niedervoltbatterie ab und trennen Sie die Stromversorgung der Niedervoltbatterie.





Airbag

Die Airbags befinden sich in den unten dargestellten Bereichen. Warnhinweise zum Airbag sind auf der Beifahrer-Sonnenblende aufgedruckt.



- ① Beifahrer-Frontairbag
- ② Fahrer-Frontairbag
- ③ Far-Side-Airbag
- ④ Seitenairbag vorn
- ⑤ Kopfairbag

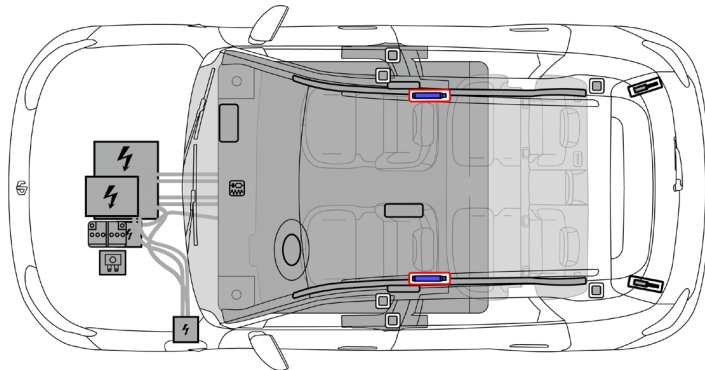
Wenn die Airbags durch das SRS-Steuergerät ausgelöst werden, wird auch die Sicherung zur Deaktivierung des Hochspannungssystems ausgelöst.

Wenn die Airbags auslösen, werden außer der Antriebsbatterie alle Hochvoltkomponenten und -kabel spannungsfrei geschaltet. Beachten Sie die Sicherheitshinweise: Durchtrennen Sie keine orangenen Hochvolt-Kabelbäume und versuchen Sie nicht, das Batteriepaket neu zu starten. Auch wenn das Hochvoltsystem durch die Airbag-Auslösung abgeschaltet wurde, muss davon ausgegangen werden, dass alle Hochvoltkomponenten und -kabel weiterhin Hochspannung führen könnten. Die Antriebs-Batteriezellen im Batteriepaket dienen der Speicherung von elektrischer Energie und dürfen durch Rettungswerkzeuge nicht beschädigt werden.



Gasgenerator

Die Gasgeneratoren (rot markiert) befinden sich im Dachbereich in der Nähe der B-Säulen.



Rettungskräfte dürfen die Gasgeneratoren nicht durchtrennen oder quetschen, da dies sonst zu schweren Schäden und somit zu Personenschäden führen kann.

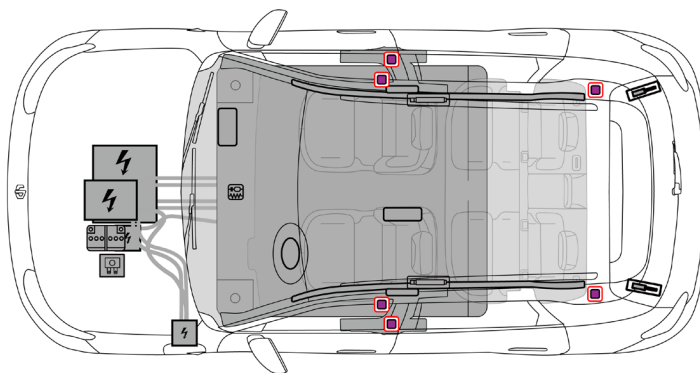


Das SRS-Steuergerät verfügt über eine Notstromversorgung, die sich innerhalb von ca. 10 s entlädt. Das SRS-Steuergerät innerhalb von 10 Sekunden nach dem Auslösen des Airbags oder Gurtstraffers nicht berühren.



Gurtstraffer

Die Gurtstraffer befinden sich unten an der B-Säule und an den Außenseiten der zweiten Sitzreihe.



Nach einer Kollision können die elektrische und mechanische Entriegelung beschädigt sein.

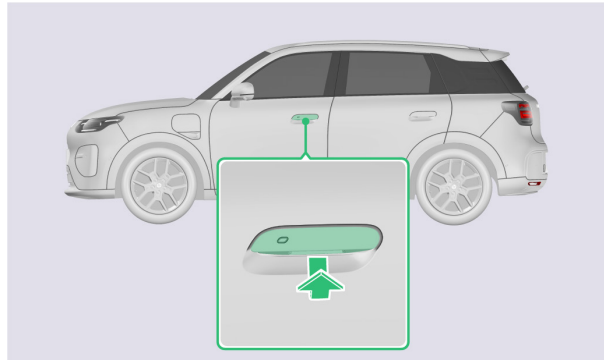


4. Zugang zu den Insassen

Nach einer Kollision lässt sich die Heckklappe möglicherweise nicht von außen öffnen, sodass sie im Notfall von innen entriegelt werden muss.

Türöffnung von außen

Fassen Sie bei entriegeltem Fahrzeug in den Außentürgriff und ziehen Sie ihn nach oben, um die Tür zu öffnen.



Wenn das Fahrzeug stromlos ist und der NFC-Schlüssel nicht entriegelt, verwenden Sie bitte den mechanischen Schlüssel, um die Fahrertür zu entriegeln. Einzelheiten finden Sie im Abschnitt „Fahrzeugschlüssel – Mechanischer Schlüssel“.

Türöffnung von innen

Ziehen Sie im entriegelten Zustand am inneren Türgriff, um die entsprechende Tür zu öffnen.

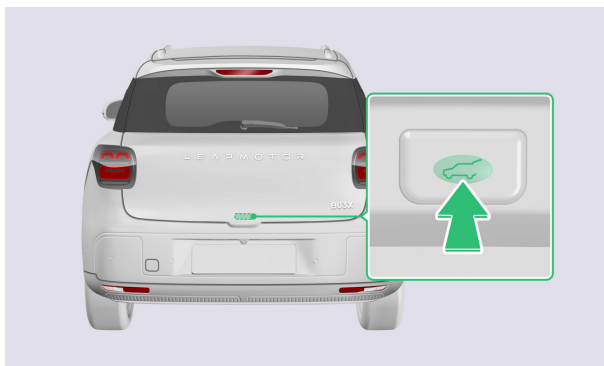




Kofferraum

Die Heckklappe lässt sich wie folgt öffnen:

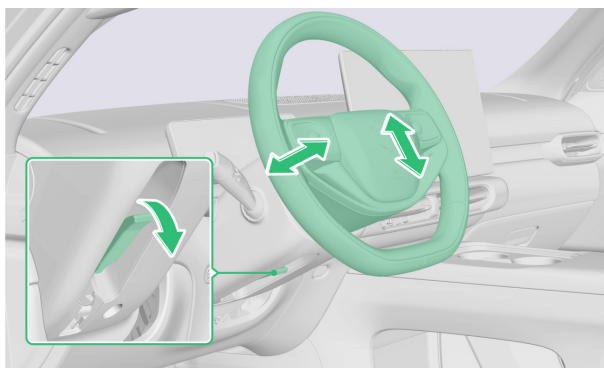
Drücken Sie bei entriegeltem und stehendem Fahrzeug den äußeren Schalter der Heckklappe, um diese zu öffnen.



Neigungsverstellung des Lenkrads

Der Lenkradeinstellgriff befindet sich unter der Lenksäulenverkleidung. Einstellmethode:

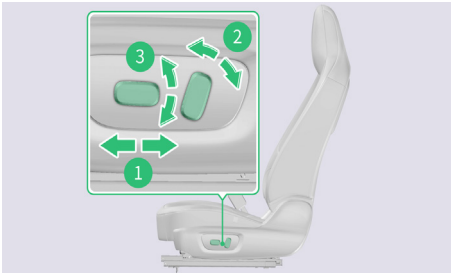
1. Drücken Sie den Lenkradeinstellhebel nach unten.
2. Halten Sie das Lenkrad mit beiden Händen fest und stellen Sie es nach vorne/hinten und oben/unten in die geeignete Position ein.
3. Nach der Einstellung ziehen Sie den Lenkradeinstellhebel nach oben und verriegeln das Lenkrad.
4. Bewegen Sie das Lenkrad nach oben/unten und vorne/hinten, um sicherzustellen, dass es fest verriegelt ist.



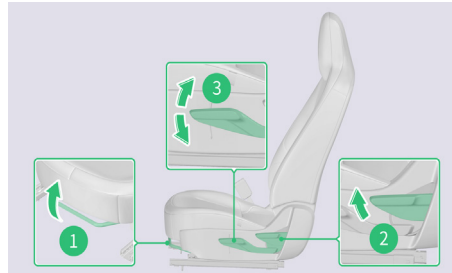


Horizontale Sitzverstellung/Sitzhöhenverstellung

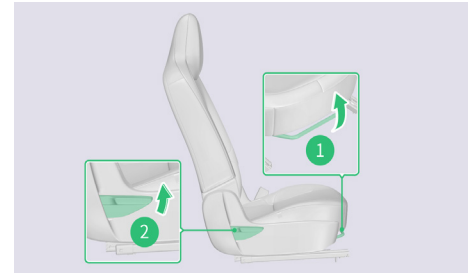
Der Fahrersitz des Leapmotor B03X ist 6-fach und der Beifahrersitz 4-fach verstellbar. Die Sitzeinstellung erfolgt wie folgt:



Elektrischer Fahrersitz



Manueller Fahrersitz



Manueller Beifahrersitz

Sitzverstellung nach vorn und nach hinten

Elektrischer Sitz(nur Fahrersitz): Drücken Sie den Sitzverstellungsschalter in die durch den Pfeil ① angezeigte Richtung nach vorne oder hinten, um den Sitz nach vorne oder hinten zu verschieben.

Manueller Sitz: Ziehen Sie den Einstellhebel nach oben ①, lehnen Sie sich leicht gegen den Sitz, schieben Sie den Sitz in die gewünschte Position und lassen Sie den Hebel los.

Neigungsverstellung der Sitzlehne

Elektrischer Sitz(nur Fahrersitz): Drücken Sie den Sitzverstellungsschalter in die durch den Pfeil ② angezeigte Richtung nach vorne oder hinten, um die Rückenlehne nach vorne oder hinten zu neigen.

Manueller Sitz: Ziehen Sie den Griff nach oben ② und nutzen Sie gleichzeitig den Druck Ihres Rückens, um die Neigung der Rückenlehne nach vorne oder hinten zu steuern. Stellen Sie die Rückenlehne in die gewünschte Position ein und lassen Sie den Griff los.

Sitzhöheneinstellung (nur Fahrersitz)

Elektrischer Sitz: Entlang des Pfeils ③ in die angezeigte Richtung, ziehen oder drücken Sie den Sitzeinstellschalter nach oben oder unten, um den Sitz anzuheben oder abzusenken.

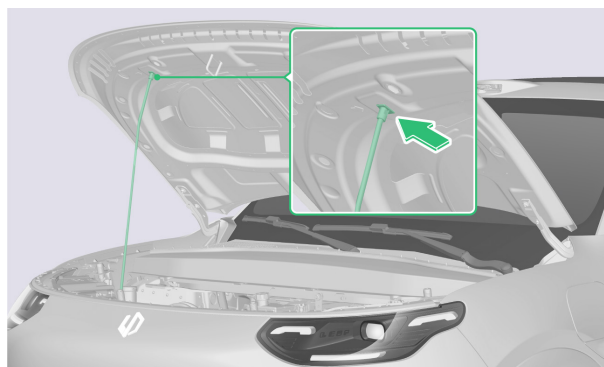
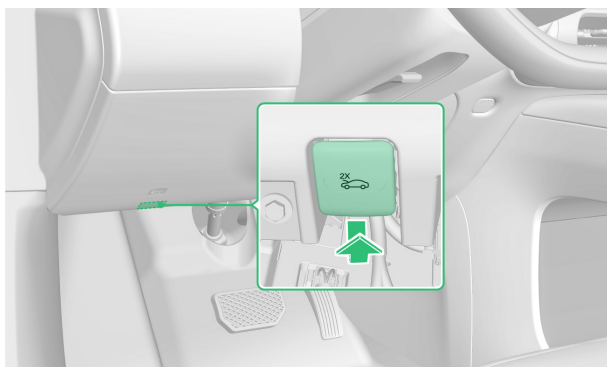
Manueller Sitz: Ziehen Sie den Griff wiederholt nach oben ③, um den Sitz schrittweise anzuheben. Drücken Sie den Griff wiederholt nach unten, um den Sitz schrittweise abzusenken.

Überprüfen Sie bei der Personenrettung unbedingt den Bereich der Rücksitze auf Insassen, um sicherzustellen, dass niemand übersehen wird.



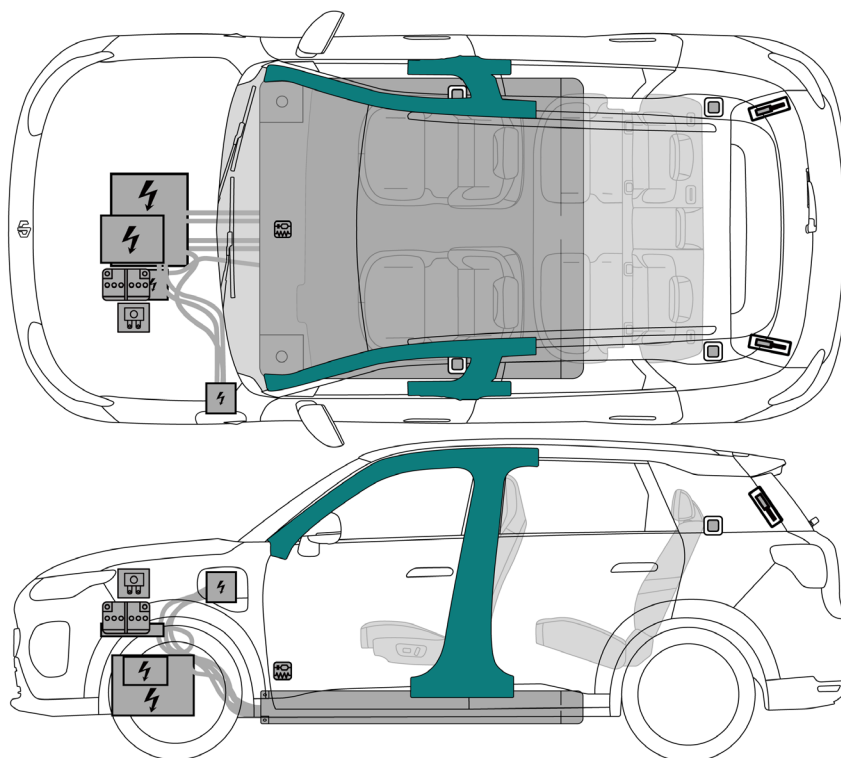
Motorhaube

Der Entriegelungshebel der Frontklappe befindet sich unten links am Armaturenbrett. Ziehen Sie zweimal hintereinander am Entriegelungshebel der Frontklappe; die Frontklappe gibt zwei „Klick“-Geräusche von sich und springt leicht auf. Heben Sie die Frontklappe an und stützen Sie sie mit der Stützstange ab.



Karosserie-Verstärkung

Der Leapmotor B03X ist verstärkt, um die Insassen bei einem Aufprall zu schützen. Die Karosserie-Verstärkungen sind in der folgenden Abbildung cyanfarben dargestellt. Verwenden Sie bei der Rettung geeignetes Werkzeug, um diese Bereiche zu schneiden.





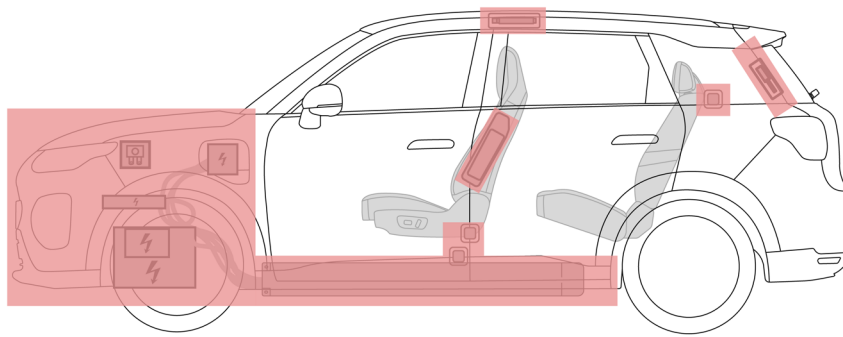
Beim Schneiden des Leapmotor B03X müssen geeignete Werkzeuge, wie z. B. hydraulische Schneidgeräte, verwendet und eine angemessene persönliche Schutzausrüstung getragen werden, andernfalls kann dies zu schweren Verletzungen führen oder sogar lebensbedrohlich sein.



Unabhängig vom verwendeten Werkzeug ist stets davon auszugehen, dass alle Hochspannungskomponenten unter Spannung stehen! Das Schneiden, Quetschen oder Berühren von Hochspannungskomponenten kann zu schweren Verletzungen führen oder sogar lebensgefährlich sein.

Schneidbare Bereiche des Fahrzeugs

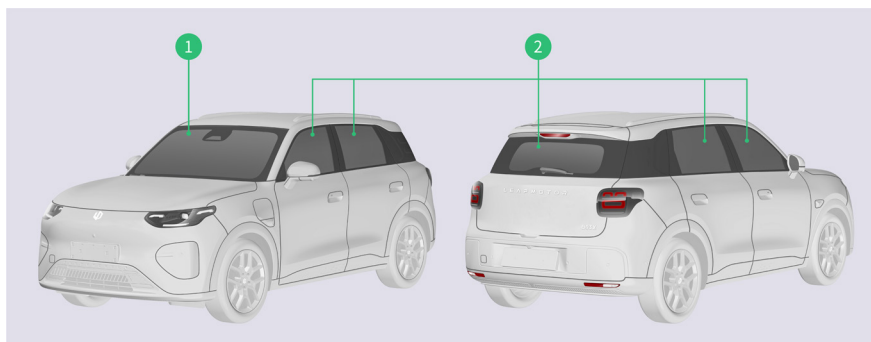
Aufgrund des Vorhandenseins von Hochspannung, Gasgeneratoren und anderen gefährlichen Vorrichtungen sind einige Bereiche als „Nicht-Schneidbereiche“ definiert. Es ist verboten, in diesen Bereichen zu schneiden oder sie zu quetschen, da dies sonst zu schweren Verletzungen führen oder sogar lebensgefährlich sein kann. „Nicht-Schneidbereiche“ sind rosa gekennzeichnet.



: Nicht-Schneidbereich.

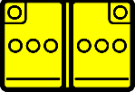
Glasart

Die Windschutzscheibe des Fahrzeugs besteht aus Verbundglas, die übrigen Scheiben aus gehärtetem Glas.



- 1 Verbundglas
- 2 Einscheibensicherheitsglas (ESG)

5. Gespeicherte Energie / Flüssigkeiten / Gase / Feststoffe

	  	12 V
	     	363,4 V
	 	1150 ± 20 g



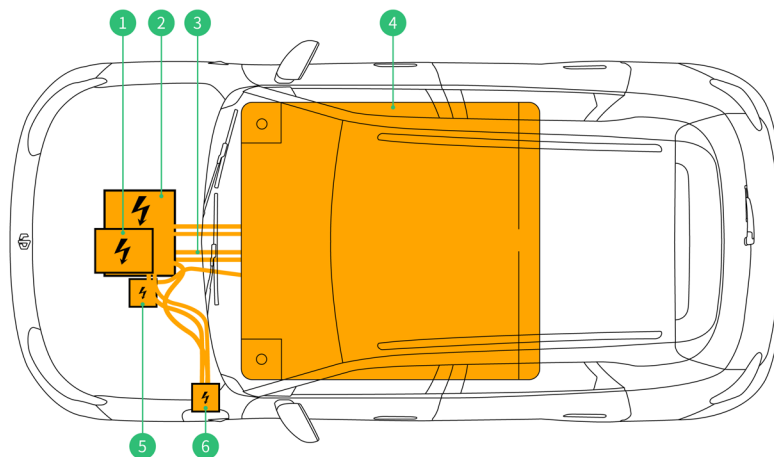
Wenn Kühlmittel aus dem Batteriepack austritt, kann dies zu Instabilität führen und das Risiko eines thermischen Durchgehens bergen. Überprüfen Sie die Temperatur des Batteriepacks mit einer Infrarot-Wärmebildkamera.



Wenn eine Fahrzeugkollision dazu führt, dass die Antriebsbatterie ausläuft, sollte dies von professionellem Rettungspersonal gehandhabt werden. Das Rettungspersonal muss die korrekte persönliche Schutzausrüstung tragen und darf die Flüssigkeit keinesfalls direkt berühren.



Hochspannungskomponenten



- ① 2-in-1-Stromversorgungseinheit
- ② Antriebsmotor
- ③ Hochvoltkabel
- ④ Antriebsbatterie
- ⑤ Elektrischer Kompressor
- ⑥ Ladeanschluss

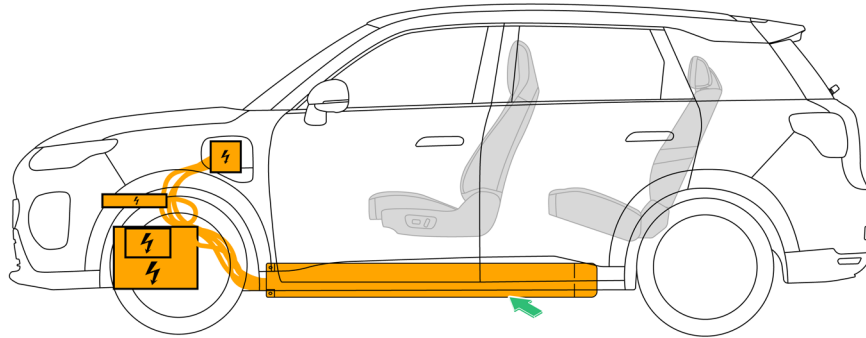


Hochspannungsbatterie

Der Leapmotor B03X ist mit einer 331,8 V / 363,4 V Lithium-Ionen-Batterie ausgestattet. Berühren Sie keine aus der Antriebsbatterie austretenden Flüssigkeiten (falls vorhanden).

Beim Anheben des Fahrzeugs von unten darf die Antriebsbatterie nicht beschädigt werden. Achten Sie beim Einsatz von Rettungswerkzeugen besonders darauf, den Unterboden nicht zu beschädigen.

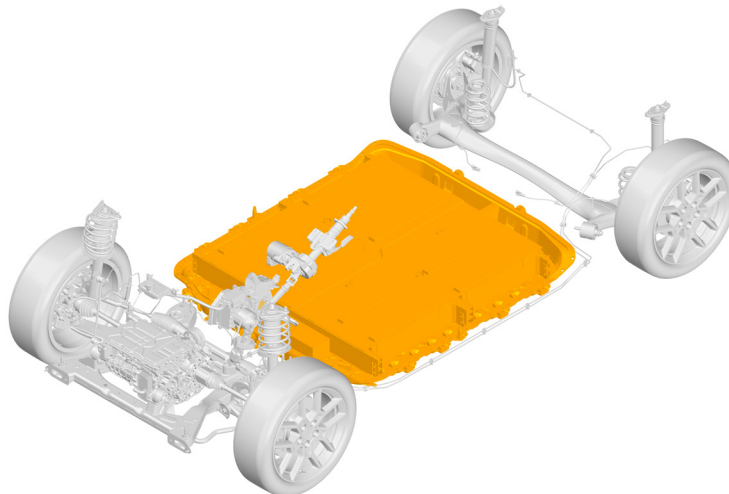
Anweisungen zum korrekten Anheben des Fahrzeugs finden Sie in Kapitel 2.



Fahrgestell

Die Antriebsbatterie befindet sich unter dem Fahrzeugboden. Bitte quetschen Sie nicht den Unterbodenbereich, andernfalls könnten die Antriebsbatterie oder Hochvoltkabel beschädigt werden, was zu schweren Verletzungen oder Lebensgefahr führen kann.

Setzen Sie an der Antriebsbatterie niemals Rettungswerkzeuge ein.

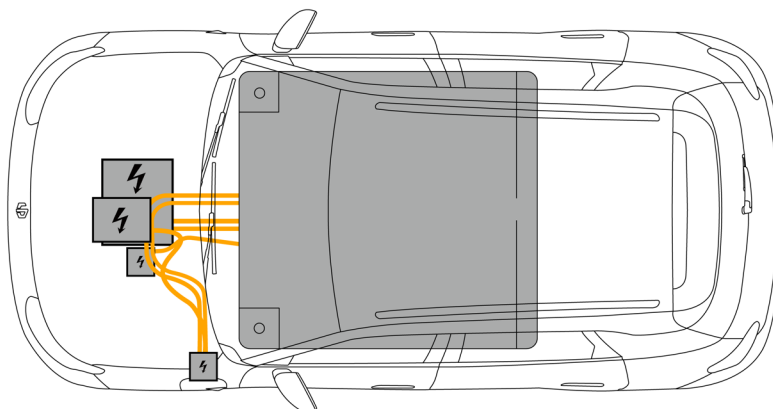




Hochspannungskabel

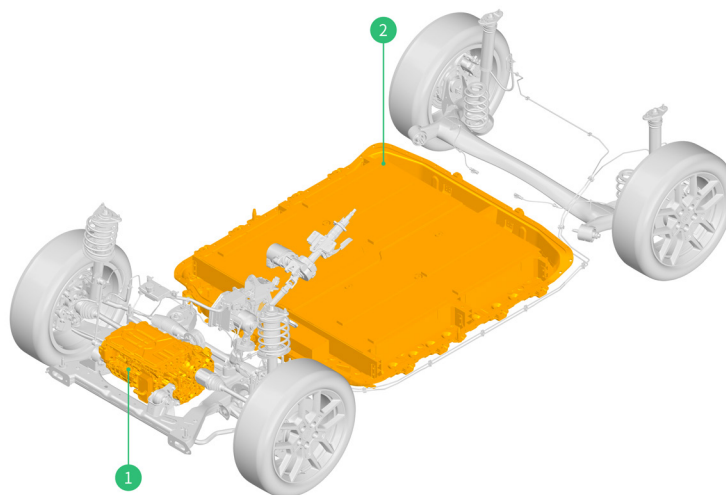
Hochspannungskabel sind orange gekennzeichnet; Rettungswerkzeuge dürfen die Hochspannungskabel nicht beschädigen.

Hochspannungskabel dürfen zu keinem Zeitpunkt durch Rettungswerkzeuge beschädigt werden, und es ist davon auszugehen, dass orangefarbene Hochspannungskabel stets unter Hochspannung stehen.

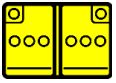


Antriebsmotor

Der Antriebsmotor befindet sich zwischen den Vorderrädern. Der Antriebsmotor wandelt den von der Antriebsbatterie kommenden Gleichstrom (DC) in den für den Antrieb der Räder erforderlichen Wechselstrom (AC) um.

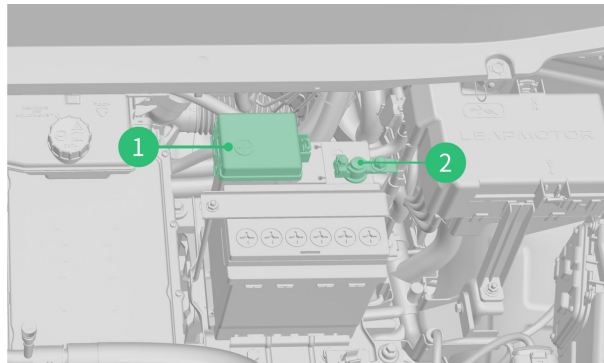
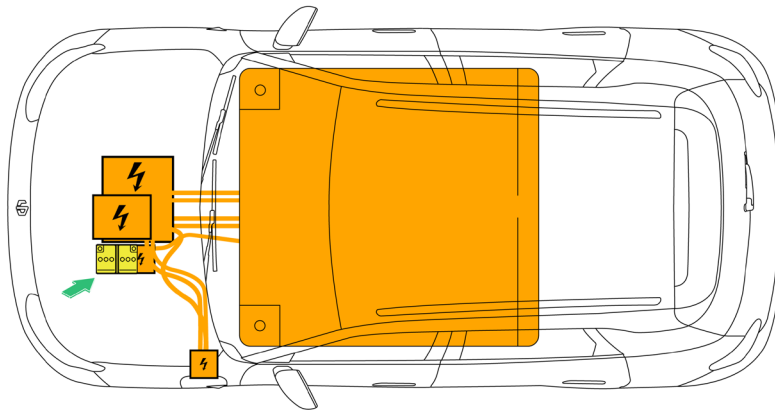


- 1 Antriebsmotor
- 2 Antriebsbatterie



Niedervolt-Batterie

Neben dem Hochvoltssystem verfügt der Leapmotor B03X auch über ein Niederspannungsbordnetz. Die Niederspannungsbatterie versorgt das zusätzliche Rückhaltesystem, das SRS, die Fenster, die Türschlösser, den zentralen Bildschirm und die Beleuchtung mit Strom. Das Hochvoltsystem lädt die Niederspannungsbatterie, und die Niederspannungsbatterie versorgt die Hochvoltschütze, sodass Hochvoltstrom in die oder aus der Antriebsbatterie fließen kann.



- ① Batterie-Pluspol
- ② Batterie-Minuspol

6. Im Brandfall

Brandbekämpfung



Tauchen Sie das Fahrzeug nicht in Wasser, um die brennende Batterie zu löschen.



Mit Wasser löschen.

Überwachen Sie die Temperatur der Antriebsbatterie mindestens 24 Stunden lang.



Wiederentzündung der Antriebsbatterie!

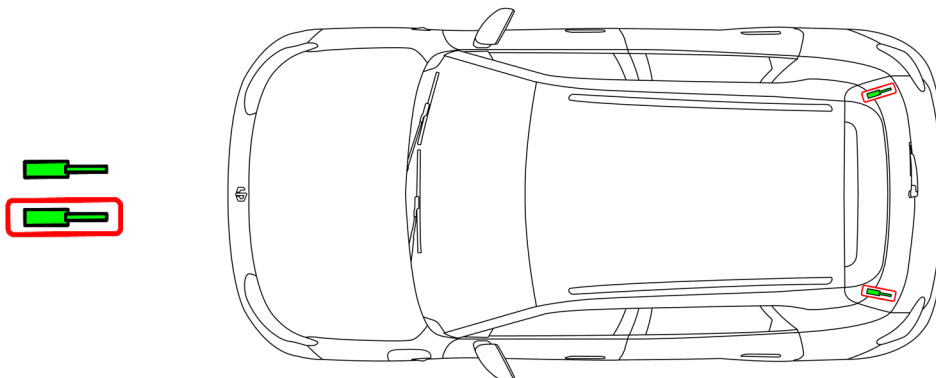


Wenn dieses Symbol im Kombiinstrument angezeigt wird, ist die Batterie überhitzt. Bitte verlassen Sie sofort das Fahrzeug!



Löschen von Antriebsbatteriebränden mit Wasser. Wenn die Batterie brennt, überhitzt oder Hitze bzw. Gase entwickelt, kühlen Sie die Batterie mit großen Mengen Wasser. Wenn kein Wasser verfügbar ist, verwenden Sie andere typische Löschmittel wie Kohlendioxid, Schaum usw. (verwenden Sie keine Trockenpulverlöscher).

Gasdruckfedern/Vorspannfedern bergen Explosionsgefahr!



Leapmotor empfiehlt, die Batterietemperatur während des Abkühlvorgangs mit einer Wärmebildkamera oder Infrarot (TIC oder IR) zu überwachen.

Die üblichen Verfahren zur Fahrzeugbrandbekämpfung verwenden, um kleine Brände zu löschen, die nicht die Antriebsbatterie betreffen.

Während der Brandbekämpfung keine Hochspannungskomponenten berühren. Zum Löschen von Bränden sollten isolierte Werkzeuge verwendet werden.



Hohe Temperaturen und Flammen können Airbags, Gasdruckspeicher und andere Komponenten gefährden, die überhitzen und explodieren könnten.



IR-Wärmebildkamera benutzen

Nachdem Flammen und Rauch deutlich nachgelassen haben, kann eine Wärmebildkamera verwendet werden, um die Temperatur der Antriebsbatterie zu messen und Erwärmungs- oder Abkühlungstrends zu überwachen. Erst wenn die Antriebsbatterie mindestens eine Stunde lang keine Flammen, keinen Rauch oder keine hohe Hitze mehr aufweist, darf das Fahrzeug an Zweithelfer (wie Polizei, Abschleppdienste usw.) übergeben werden. Vor der Übergabe an Zweithelfer oder dem Verlassen der Unfallstelle muss die Antriebsbatterie vollständig abgekühlt sein. Weisen Sie die Zweithelfer unbedingt darauf hin, dass bei der Antriebsbatterie die Gefahr einer Wiederentzündung besteht.

Aufgrund der Gefahr einer möglichen Wiederentzündung sollte eine durch Hochwasser, Feuer oder Kollision beschädigte Leapmotor B03X Antriebsbatterie in einem offenen Bereich gelagert werden, der mindestens 15 m (50 Fuß) von jeglichen Objekten entfernt ist.



Gehen Sie im Brandfall davon aus, dass das gesamte Fahrzeug unter Spannung steht, und tragen Sie unbedingt eine vollständige persönliche Schutzausrüstung, einschließlich eines umluftunabhängigen Atemschutzgerätes.

Antriebsbatterie - Brandschaden

Die Antriebsbatterie und der Antriebsmotor werden mit Kühlmittel flüssigkeitsgekühlt. Berühren Sie keine aus der Antriebsbatterie austretende Flüssigkeit (falls vorhanden).



Eine beschädigte Antriebsbatterie kann zu einer schnellen Erhitzung des Batteriepacks führen. Wenn die Antriebsbatterie Rauch, Dampf, Knall- oder Zischgeräusche abgibt, dann heizt sich die Antriebsbatterie möglicherweise auf, und es müssen die oben genannten angemessenen Maßnahmen ergriffen werden.



Ein Batteriebrand setzt überhitzte Gase und giftige Dämpfe frei, die flüchtige organische Verbindungen, Wasserstoff, Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Ruß sowie Partikel von Nickel, Aluminium, Lithium, Kupfer, Kobalt und Flusssäure enthalten können. Einsatzkräfte sollten stets eine vollständige persönliche Schutzausrüstung (einschließlich umluftunabhängigem Atemschutzgerät) tragen, um sich selbst zu schützen, und geeignete Maßnahmen ergreifen, um andere Personen vor den Auswirkungen des Unfalls zu schützen.

7. Im Wasser

Fahrzeuge bergen beim Eintauchen in Wasser ein höheres Stromschlagrisiko, tragen Sie daher beim Umgang mit unter Wasser befindlichen Fahrzeugen eine geeignete persönliche Schutzausrüstung für die Wasserrettung.

Da bei der Antriebsbatterie ein potenzielles Brandrisiko besteht, ist beim Umgang mit untergetauchten Fahrzeugen äußerste Vorsicht geboten. Die Einsatzkräfte sollten auf mögliche Brandgefahren vorbereitet sein.

Heben Sie die Fahrzeugfront an, um das Fahrzeug und die Antriebsbatterie zu entwässern. Nachdem das Fahrzeug aus dem Wasser geholt wurde, trennen Sie gemäß Kapitel 3 „Notabschaltung der Hochspannung“ sicher die Hochspannungsversorgung.



Tragen Sie unbedingt die vollständige persönliche Schutzausrüstung. Das Arbeiten an untergetauchten Fahrzeugen ohne geeignete persönliche Schutzausrüstung kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen.

8. Abschleppen / Transport / Lagerung

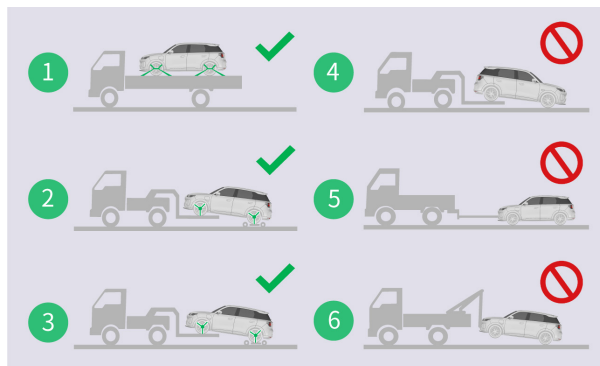
Der Elektromotor des Leapmotor B03X erzeugt Strom, wenn sich die Räder drehen. Während des Transports müssen alle vier Reifen vom Boden abgehoben sein. Stellen Sie sicher, dass sich die Reifen während des Transports zu keinem Zeitpunkt drehen.



Positionieren Sie die Reifen während des Transports nicht so, dass sie sich drehen können. Dies führt zu schweren Schäden und Überhitzung. In äußerst seltenen Fällen kann eine extreme Überhitzung dazu führen, dass umliegende Komponenten Feuer fangen.



Vorsicht vor Wiederentzündung der Batterie! Halten Sie nach einem Brand im Freien einen Sicherheitsabstand (50 Fuß/15 Meter) zu anderen Fahrzeugen und Gebäuden ein.



Das Abschleppen des Fahrzeugs sollte von einem professionellen Abschleppunternehmen durchgeführt werden. Es wird empfohlen, einen Pritschenwagen zu verwenden. Falls dies nicht möglich ist, kann das Fahrzeug bei Bedarf auch mit einem Abschleppwagen mit Hubbrille abgeschleppt werden.

Verwenden Sie die in der Abbildung gezeigte Abschleppmethode ① ② ③; verwenden Sie nicht die in der Abbildung gezeigte Abschleppmethode ④ ⑤ ⑥. Diese Abschleppmethode ② ③ darf nur zum geraden Abschleppen oder auf Straßen ohne scharfe Kurven verwendet werden. Während des Abschleppvorgangs dürfen sich keine Personen im Fahrzeug aufhalten. Verwenden Sie für den Langstreckentransport die in der Abbildung gezeigte Abschleppmethode ①.

Wenn das Abschleppfahrzeug zur Bergung nicht einfahren kann, können vorübergehend andere Fahrzeuge zur Abschlepphilfe eingesetzt werden. Vor dem Abschleppen muss die Hochspannung des Fahrzeugs getrennt, der Gang in Position N geschaltet und die Feststellbremse gelöst werden. Die Abschleppgeschwindigkeit sollte weniger als 30 km/h und die Abschleppstrecke weniger als 2 km betragen (das Intervall zwischen den Schleppvorgängen sollte mehr als 5 Min. betragen). Nachdem das Fahrzeug an eine Position geschleppt wurde, an der ein Abschleppfahrzeug eingesetzt werden kann, sollte das Abschleppen gemäß der Abschleppmethode ① durchgeführt werden.

Wenn der Tieflader das Fahrzeug nicht normal abschleppen kann, kann eine starre Verbindung verwendet werden, um das Fahrzeug notfallmäßig in einen sicheren Bereich zu schleppen und auf Hilfe zu warten. Bei Verwendung einer starren Verbindung sollte ein Abschleppen über lange Strecken vermieden werden. Die Abschleppgeschwindigkeit darf 5 km/h nicht überschreiten. Das Fahrzeug darf nur vom Unfallort geschleppt werden, wenn sichergestellt ist, dass kein Sicherheitsrisiko besteht. Wenn das Batteriepack des Fahrzeugs verformt ist, ausläuft, raucht usw., gilt es in erster Linie, Sicherheitsrisiken zu vermeiden.



Das Fahrzeug ist mit Hochvoltkomponenten ausgestattet, die bei einem Aufprall beschädigt werden können. Gehen Sie vor dem Transport davon aus, dass diese Komponenten unter Spannung stehen. Befolgen Sie stets die Hochvolt-Sicherheitsvorkehrungen (Tragen von persönlicher Schutzausrüstung usw.), bis die Einsatzkräfte das Fahrzeug begutachtet und bestätigt haben, dass alle Hochvoltssysteme spannungsfrei sind, andernfalls kann es zu schweren Verletzungen kommen.

Fahrzeug schieben



Das Schieben ist nur zulässig, um das Fahrzeug eine kurze Strecke zu bewegen und die Verkehrssicherheit zu erhöhen. Weitere Hinweise zum Transport des Fahrzeugs finden Sie im Zentraldisplay unter „Benutzerhandbuch“. Transportschäden sind nicht durch die Garantie gedeckt.



Wenn sich das Fahrzeug nicht in der Stufe „N“ befindet, kann das Schieben des Fahrzeugs zu einer Überhitzung des Antriebsmotors führen. Wenn elektrische Bauteile freiliegen, besteht ein potenzielles Risiko eines Stromschlags.

Bei extrem geringem Risiko eines Brandes oder Hochspannungskontakts (z. B. wenn das Fahrzeug an einer Kreuzung stehen bleibt und nicht mehr startet) und vorhandener Niederspannungsversorgung kann das Fahrzeug zügig geschoben werden, um die Straße zu räumen. Wenn der Fahrer sich im Fahrzeug befindet, genügt es, das Fahrzeug auf den „N“-Gang zu schalten und anschließend das Fahrzeug zu schieben. Wenn sich der Fahrer nicht im Fahrzeug befindet, kann das Getriebe, wenn das Verlassen des Fahrzeugs erkannt wird, automatisch in die Stufe „P“ schalten, selbst wenn zuvor „N“ eingelegt war.

9. Wichtige zusätzliche Informationen

Dieses Dokument enthält wichtige Anweisungen und Warnungen, die beim Umgang mit dem Leapmotor B03X in Notfällen unbedingt zu beachten sind.



Verwenden Sie stets geeignetes Rettungswerkzeug und tragen Sie angemessene persönliche Schutzausrüstung, andernfalls kann dies zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen.



Vorsicht vor einer Rückzündung der Batterie! Halten Sie nach einem Brand im Freien einen Sicherheitsabstand (50 Fuß/15 Meter) zu anderen Fahrzeugen und Gebäuden ein.



Nach dem Löschen des Feuers dauert es 2 Minuten, bis der Hochspannungsstromkreis abgeschaltet ist.



Das Steuergerät des Rückhaltesystems verfügt über eine Energiereserve, die sich innerhalb von etwa 10 Sekunden entlädt. Berühren Sie das Steuergerät des Rückhaltesystems nicht innerhalb von 10 Sekunden nach dem Auslösen des Airbags oder Gurtstraffers.



Das Arbeiten an einem untergetauchten Fahrzeug ohne geeignete persönliche Schutzausrüstung kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen.



Im Brandfall muss davon ausgegangen werden, dass das gesamte Fahrzeug unter Spannung steht; tragen Sie daher unbedingt eine vollständige persönliche Schutzausrüstung, einschließlich eines umluftunabhängigen Atemschutzgerätes.



Gehen Sie unabhängig vom angewendeten Deaktivierungsverfahren immer davon aus, dass alle Hochvoltkomponenten unter Spannung stehen! Das Schneiden, Quetschen oder Berühren von Hochvoltkomponenten kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen.



Achten Sie beim Transport darauf, dass sich die Räder nicht drehen können, andernfalls führt dies zu schweren Schäden und Überhitzung. In seltenen Fällen kann extreme Überhitzung dazu führen, dass umliegende Komponenten in Brand geraten.

Kontakt

Hersteller: Leapmotor Automobile Co., Ltd.

Offizielle Website: <https://www.leapmotor.net/assistance>

10. Erläuterung der verwendeten Piktogramme

	IR-Wärmebildkamera benutzen		Motorhaube
	Kofferraum		Gefahr
	Spannungsgefahr		Entzündbar
	Explosiv		Korrosiv
	Gesundheitsschädlich		Akute Toxizität
	Gas unter Druck		Mit Wasser löschen
	Sitzhöhenverstellung		Horizontale Sitzverstellung
	Neigungsverstellung des Lenkrads		Klimaanlage